

NIEDERÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND N Ö B V

Geschäftsstelle: Dorith Schwarz, 2384 Breitenfurt, Waldstraße 14a
Tel. + Fax.: 02239 2627

PROTOKOLL der Generalversammlung des NÖBV vom 22. März 1998

Beginn: 14 Uhr

Anwesende:	Ing. Wolfgang SEMMELRATH	Präsident	1 Stimme
	Dipl. Ing. Heinrich GAENGER	Sportkapitän	1 Stimme
	Dorith Schwarz	Schriftführer	1 Stimme
	Haralda CHALUPA	Rechnungsprüfer	0 Stimme
Entschuldigt:			
	Mag. Burkhard SCHINDLEGGER	Vizepräsident	
	Margit PLATZER	Kassier	
	Dkfm. Renate KOSCHIER	EDR-PB-AUSSCHUSS	
	Herbert ROBISCH	Rechnungsprüfer	
Clubvertretungen:			
	BC BURGENLAND	Hannes WALLNER	3 Stimmen
	BCP	Erwin FRANZ	15 Stimmen
	KBC	Heinrich GAENGER	13 Stimmen
	MBC	Mag. Albert SPIEGEL	6 Stimmen
	BC IRENTAL	Gustav FLOSZMANN	1 Stimme
	HSV	Heinrich VYMETAL	1 Stimme
			39 Stimmen
Entschuldigt:			
	BC WALDVIERTEL		
	BC St. PÖLTEN		

Verbandsangehörige: Stand Februar 1998 = 448 Mitglieder, 1997 = 408

1. Begrüßung und Eröffnung der Generalversammlung

Der Präsident begrüßt die erschienenen Delegierten sowie die Vorstandsmitglieder des NÖBV und eröffnet die GV um 14.10 Uhr. Es wird eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des NÖBV abgehalten.

Die Beschlußfähigkeit der GV wird statutengemäß festgehalten.

Es werden insbesondere die neuen NÖBV-Vereine BC-Burgenland, HSV-Bruckneudorf begrüßt und die Historie und Philosophie des NÖBV kurz vorgestellt. Der Schriftführer gibt die aufgrund der einzelnen Mitgliederzahlen der Vereine errechnete Stimmverteilung bekannt.

Anwesende Clubs 39 Stimmen

Anwesende Vorstandsmitglieder 3 Stimmen

Abwesende Vorstandsmitglieder 4 Stimmen

Abwesende Clubs 6 Stimmen

2. Genehmigung des Protokoll der GV vom 10. Mai 1997 in Gmünd

Einwand von Frau Chalupa: ihrer Meinung zufolge wäre in Gmünd über eine allfällige Umbesetzung in der Rechnungsprüfung (Frau Christa Eichler statt Frau Haralda Chalupa) abgestimmt worden. Frau Chalupa hat sich für eine Vorstandstätigkeit interessiert mit dem Schwerpunkt PR und Sponsoring für den NÖBV. Diese Abstimmung über die Umbesetzung in der Rechnungsprüfertätigkeit fehlt im Protokoll der GV 1997.

Es wird authentisch seitens des anwesenden NÖBV-Vorstandes festgehalten, daß eine diesbezügliche Abstimmung nicht stattgefunden hat, sondern lediglich eine Einladung für Frau Chalupa im Hinblick auf eine Vorstandstätigkeit erfolgt ist. Diese Einladung für den Bereich PR und Sponsoring wird wiederholt und es wird festgehalten, mit Frau Chalupa anlässlich der nächsten Vorstandssitzung des NÖBV Kontakt aufzunehmen.

Herr Floszmann legt Wert auf die Feststellung, daß der Protokoll-Wortlaut „nur jene Vereine welche Interesse am NÖBV bekunden“ sich nicht gegen den BC Irenental beziehen kann. Der BC Irenental war anlässlich der GV in Gmünd verhindert und hat dies in einem an den NÖBV gerichteten Schreiben dokumentiert.

Es wird klargestellt, daß mangelndes Vereinsinteresse am Dachverband sich auf unentschuldigtes Fernbleiben von der GV oder anderer Verbandsaktivitäten bezieht und hier kein unmittelbarer Bezug zum BC Irenental gegeben war.

Der Antrag, das Protokoll möge ohne Verlesung genehmigt werden wird zur Abstimmung gebracht:

Enthaltungen: BCP	15 Stimmen
BC Burgenland	3 Stimmen
Dafür:	27 Stimmen

3. Bericht des Vorstandes:

➤ Bericht des Präsidenten:

Der Präsident erläutert vorweg nochmals das seit der Gründung des NÖBV bestehende Finanzkonzept zur Finanzierung des Loibner Turniers bzw. zur Förderung der Mitgliedsvereine. Die entstehende Diskussion über Sockelbeträge an die Vereine wird auf den Punkt „Allfälliges“ vertagt. Die Koordination ÖBV - Landesverbände funktioniert zur Zeit nicht zufriedenstellend, sowohl statutenmäßig als auch kommunikativ. Der NÖBV wird auf einige kritikwürdige Punkte eingehen und an den ÖBV in schriftlicher Form herantreten. Ein Schreiben des NÖBV an den ÖBV betreffend EDV-Verrechnung wurde bis dato nicht beantwortet.

Das NÖBV-Statut wurde im vergangenen Jahr überarbeitet, vereinsbehördlich eingereicht und genehmigt sowie seitens des NÖBV-Schriftführers an alle Vereine versendet. Sollten diese Statuten nicht bei allen Vereinen aufliegen - es ging dies aus einer kurzen Diskussion hervor - wird der NÖBV diese Vereine nochmals beteilen.

Die Loibner Bridgewoche war 1997 ein guter finanzieller Erfolg. Die sogenannte „Pickerlaktion“ war für den NÖBV als Veranstalter nicht unproblematisch.

Einwand Herr Floszmann: der Gast in Loiben erwartet sich mehr „Show“ auch sollte die Ehrung der Österr. Staatsmeister (Teambewerb) entsprechend gesondert erfolgen. Der NÖBV plant mehr Kontakt mit den benachbarten Landesverbänden aufzunehmen. Weitere Veranstaltungen sind geplant, jedoch soll der qualitativen Selektion der Vorzug gegeben werden, da ohnehin zuviele Massenturnierveranstaltungen am Programm stehen. Es wird beispielsweise im Juni 1998 erstmals ein gemeinsam mit dem WBV veranstaltetes Mixed-Team-Turnier abgehalten.

Geplant ist auch eine ähnlich der OÖ-Bridgenacht geartete Veranstaltung für NÖ-Mitglieder bzw. geladene Gäste. Auch ein Zusammenschluß einiger NÖ Großturniere in einer Art „NÖ-Tour“ ist in Überlegung.

➤ Der Sportkapitän berichtet, daß die Niederösterreichische Teammeisterschaft beendet ist und die Preisverteilung beim „Meinl-Memorial“ (ehemals Langer-Memorial) stattfinden wird. Die NÖBV-Paarmeisterschaft wird am Samstag den 28.11.1998 nur intern stattfinden. -Es wird noch eruiert ob der Termin mit dem Turnier in Keszthely kollidiert. Der NÖBV begrüßt die neuen Vereine HSV Bruckneudorf und BC Burgenland. Der NÖBV hat in Anlehnung an eine Entscheidung des

ÖBV einen Brief an das Ehepaar Manhardt gerichtet, worin er mitteilte, daß das Ehepaar Manhardt als Paar bei Veranstaltungen des NÖBV nicht spielberechtigt ist. Dieses Schreiben erging auch an alle NÖBV-Vereine. Herr Ing. Fritz Babsch wird wieder einen ÖBV-Turnierleiterkurs abhalten. Der Termin ist noch nicht bekannt.

- Da der Kassier verhindert war, berichtet Herr Semmelrath für Frau Platzer: Im Jahre 1997 wurden an die Organisatoren der Junioren EM 98 öS 30.000,- ausbezahlt sowie für die Preise der NÖBV Teammeisterschaft öS 13.000,- an Gutscheinen vergeben. Zu beachten sei, daß im Jahre 1998 Ausgaben für Loiben (Tische) notwendig sein werden. Weiters wurden für Kurse und Weiterbildung Subventionen ausbezahlt. Der Kassastand am Sparbuch ist per 31.12.97 öS 169.261,- sowie ein Kontoguthaben von öS 6.271,-. BC Irenental fragt an, warum an den BC Irenental noch kein Sockelbetrag ausbezahlt wurde. Herr Semmelrath verweist auf die Abstimmung im GV Protokoll 1997 Pkt. 9.1.

4. Bericht des EDR und PB-Ausschuß

Frau Dkfm. Koschier, die zur Zeit den Vorsitz führt, ist entschuldigt. Es gab im vergangenen Geschäftsjahr keine besonderen Vorkommnisse die zu einer gesonderten Tagung einer der beiden Ausschüsse bedurft hätte.

5. Bericht der Kassarevisoren:

Der Präsident verliest den schriftlichen Bericht des Kassaprüfers Herbert Robisch, der die Kassagebarung für in Ordnung befunden hat und den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für die abgelaufene Geschäftsperiode stellt.

Frau Chalupa ersucht den Kassier den Sparbuchstand des Jahres 1997 an sie zu übermitteln. Die Subventionen an die VHS-Kurse in Höhe von öS 8.800,- werden als zu hoch bemängelt, der Nutzen für den NÖBV ist nicht klar ersichtlich. Die Subventionsauszahlung für die Junioren WM in Höhe von öS 30.000,- wurde ohne Vorlage des geforderten Finanzierungsplanes getätigt. Dieser ist nachzureichen.

6. Entlastung des Vorstandes:

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes sowie der Ausschüsse liegt seitens der beiden Kassarevisoren vor.

Enthaltung: BCP 15 Stimmen

Dafür: 24 Stimmen

Dagegen: 0

Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandskollegen sowie den beiden Kassarevisoren für ihre Tätigkeit im Verband.

Herr Mag. Spiegel regt an, einen Kassier-Stellvertreter zu nominieren, falls der Kassier verhindert ist.

7. Budgetvorschau 98/99 liegt bei.

8. Anträge an die GV:

schriftlich sind keine Anträge eingegangen.

9. Allfälliges:

Die im Punkt „Bericht des Präsidenten“ zur Sprache gekommene Problematik bezüglich Subventionen/Sockelbeträge wird eingehend diskutiert.

Es liegt ein Antrag des BC Irenental vor, den Sockelbetrag auch an Vereine auszubezahlen, welche keinen Spielbetrieb (Hausturnier mit ÖBV-Abgaben) abhalten. Der BC Irenental erwartet sich eine rückwirkende Auszahlung bis zum Geschäftsjahr 1996/1997. Seitens des Präsidenten wurde eine ablehnende schriftliche Stellungnahme an den BC Irenental abgegeben, welche jedoch offensichtlich -nach Aussage von Herrn Floszmann- nicht zur Kenntnis gelangt ist. Es entsteht eine umfangreiche Diskussion, eine abschließende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Enthaltung: BC Irenental

Dagegen: 41 Stimmen

Dafür: 0 Stimmen

Der BCP regt an, keine Sockelbeträge an die Vereine auszuzahlen, sondern diese Gelder auf die NÖ-Teammeisterschaft aliquot aufzuteilen. Ein diesezüglicher Antrag wird von der GV zugelassen und mehrheitlich abgelehnt.

Über allfällige Verbesserungen punkto Subventionsauszahlungen werden die Vereine aufgefordert, entsprechende Vorschläge einzubringen.

Ein Antrag des Präsidenten über eine generelle Aufteilung von öS 1.000,- pro Team wird von der GV zugelassen und mehrheitlich abgelehnt.

Diskussion: der ÖBV hat bis dato keine entsprechenden Richtlinien für Landesverbände ausgearbeitet, die Landesverbände sind im ÖBV-Statut nicht namentlich vorgesehen (lediglich „Reginalverbände“), es sollten „Musterstatuten“ für Bridgevereine bzw. Landesverbände herausgebracht werden.

Herr Spiegel fragt, ob man geprüfter Bridgelehrer sein muß um vom NÖBV Kurssubventionen zu erhalten. Er hat einen Kurs abgehalten und dem Verein MBC, sowie NÖBV und ÖBV 20 neue Mitglieder gebracht. Der Präsident teilt mit, daß auch ohne Bridgelehrerprüfung der Verein um Subventionen ansuchen kann.

Herr Floszmann teilt mit, daß er als ÖBV-Damen-Nationalmannschafts-Kapitän einen Vergleichskampf mit Holland, Frankreich und England in Loiben plant und auch die Einladungen an die Nationalverbände ergangen sind. Er ersucht um Unterstützung seitens des NÖBV den Teilnehmerinnen für die Loibner Turniere eine Nenngebührenbefreiung zu gewähren. Der Präsident bemängelt, daß der NÖBV nicht zeitgerecht über die geplante Zusatzveranstaltung informiert wurde und bis dato keinerlei schriftliche Anfrage oder Konzept vorliegt. Gespräche über Zusatzveranstaltungen in Loiben müssen ausschließlich mit dem seitens des NÖBV beauftragten Organisator Ing. Fritz Babsch geführt werden. Sollte der Länderkampf in Loiben im Einvernehmen mit dem Veranstalter NÖBV stattfinden, kann der NÖBV zu Werbezwecke ein noch auszuhandelndes Sponsoring übernehmen. Es wurde darüber auch ein Gespräch im Beisein von Doris Fischer und Fritz Babsch geführt.

Der Präsident dankt allen Delegierten für die rege Mitarbeit und schließt die GV um 17.05 Uhr

Breitenfurt, 13.5.1998

WS/ds